

Richard Reinartz wird zum zweiten Mal König

Schöne Kirmes des Männer- und Junglingsvereins

Nideggen-Rath. Kirmes in Rath, das ist ein Fest für das ganze Dorf. In diesem Jahr gab es in der 105-jährigen Geschichte eine Neuerung: Die Kirmes fing am Freitag an und endete am Sonntagabend. Dies war dem Fußball geschuldet.

„Wir waren uns im Klaren darüber, dass unsere Dorfveranstaltung nicht gegen ein Spiel der deutschen Nationalelf bei der Weltmeisterschaft ankommen würde. Deshalb wird unsere Kirmes in diesem Jahr von Freitag bis Sonntag gefeiert, und Montag kann man dann in Ruhe Fußball gucken“, erklärte Werner Lentzen, der Präsident des Männer- und Junglingsvereins (MJV) Rath, der die Kirmes ausrichtet.

Mit zünftigem Klang des Tambourkorps „Erika“ Drove wurde die Kirmes herausgeholt, die Mitglieder des MJV marschierten zur Königsresidenz, um die neuen Majestäten Richard und Elisabeth Reinartz zur Krönung abzuholen. Werner Lentzen hob das vielseitige Engagement von Richard Reinartz im Ort hervor, er sei stets bereit, wertvolle Dienste zu leisten. Im MJV bekleidet er das Amt des Kassiers.

Schon einmal König

Ortsvorsteherin Edith Esser dankte allen Beteiligten, dass sie schöne Tradition pflegen und weitergeben. Sie erinnerte daran, wie Richard Reinartz beim letzten Sommerfest zielstrebig als bester

Schütze die Königswürde errang. Und der König betonte: „Ich war vor zehn Jahren schon einmal König, vielleicht eher durch Zufall. Diesmal habe ich es wirklich werden wollen. Meine Frau und ich freuen uns sehr, für ein Jahr die Majestäten von Rath zu sein.“

Die Musik der Band „HSO Stolberg“ sorgte für einen stimmungsvollen Königsball im bunt dekorierten Zelt. Auch am Samstagabend fanden sich viele Besucher ein, um beim Festball das Tanzbein zu schwingen.

Jubilare geehrt

Wie stets war für die Kirmesfreunde die Teilnahme an der Festmesse im Zelt am Sonntag eine Selbstverständlichkeit. Beim Frühschoppen nutzte Werner Lentzen den feierlichen Rahmen, um Jubilare zu ehren. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Bernd Jäger und Joachim Soboth geehrt; seit 40 Jahren halten Paul Glasmacher, Hans Bongen, Josef Schmülsen und Detlef Schifffmann dem Verein die Treue. Sogar seit 60 Jahren sind die Senioren Karl Kürfel, Ewald Cornely und Willi Brings im Männer- und Junglingsverein Eintracht.

Der Umzug am Sonntagnachmittag wurde zu einem fröhlichen Höhepunkt. Beim geselligen Beisammensein hatten auch die Kinder ihren Spaß, die Organisatoren hatten sich kurzweilige Spiele für sie ausgedacht.



Sie stießen an auf eine fröhliche Kirmes: das Königspaar Elisabeth und Richard Reinartz (Mitte) und die Adjutanten Petra und Volker Laufenberg (links) sowie Achim und Edith Esser.

Foto: Anneliese Lauscher